



HEALTH STAR

Basen-Oral für eine gesunde Speiseröhre und Magen

Bei Veränderungen im Magen und der Säureproduktion kann es zu Sodbrennen kommen. Basen-Oral liefert den notwendigen Ausgleich für die Beruhigung und Regeneration der Schleimhäute.

ZUSAMMENSETZUNG

Natriumhydrogencarbonat
Dikaliumhydrogenphosphat
Natriumcarbonat

ANWENDUNG

Mundspülung

1 gestrichener Teelöffel in 1dl warmes Wasser. Optional in ein verschliessbaren Behälter wie einen Flachmann einfüllen. Immer wieder mit der Salzlösung den Mund gut ausspülen. Vor allem jedoch nach jeder - insbesondere sauren - Mahlzeit.

Die Lösung sollte nach einer Mahlzeit angewendet wieder ausspuckt werden, um die notwendige Magensäure nicht zu neutralisieren.

Für Speiseröhre und Magen

Die Lösung wie oben vorbereitet immer wieder einen Schluck einnehmen. Optimal zwischen den Mahlzeiten bzw. nicht früher als 1 Stunde nach dem Essen.

Das Besondere an Basenoral

In dieser Mischung wurde speziell darauf geachtet, dass kein zusätzliches Kalzium hinzugefügt wurde, um nicht die Bildung von Zahnstein oder Gefässverkalkung zu fördern.

Zu beachten

Je nach Kalkgehalt des Wassers wird die Mischung leicht milchig.

Ein Überschuss an Salz kann sich im Glas als sandiger Boden bemerkbar machen.

Basen-Oral



Basensalz für die Gesundheit der Zähne, Mundhöhle, Speiseröhre und Magen

Nach Dr. John van Limburg Stirum



Basen-Oral für ein gesundes Mundmilieu

Unser Mund und Gebiss stellen den Anfang unseres Magen-Darm-Traktes dar. Hier beginnt die eigentliche Verdauung. Das Kauen dient der Ertastung der Nahrung (kleinste Unregelmässigkeiten werden erkannt!) wie auch derer Verkleinerung. Verkleinerung bedeutet eine massive Vergrösserung der Oberfläche, welche damit der Einspeichelung dient. Unser Speichel ist dabei tendenziell basisch.

Dieser pH Wert dient der Aktivierung von Enzymen im Speichel, welche schon im Mund mit der Verdauung der Kohlenhydrate beginnen. Ebenso finden wir Moleküle wie Lysozym, Immunglobulin A, Laktoferrin und Histatin, welche uns vor unerwünschten Bakterien schützen. Histatin fördert zusätzlich noch die Wundheilung (Quelle: Wikipedia).

Gesunder Speichel ist basisch mit einem pH von 6.6 bis 7.2. Aber der pH Wert alleine ist nicht entscheidend, sondern auch die Kraft der Pufferung. Je mehr Basen im Speichel, umso mehr Säuren können neutralisiert werden.

Vielfach finden wir zwar einen ausreichenden basischen pH Wert, jedoch die Pufferkapazität ist häufig vermindert oder durch unsere Essgewohnheiten überfordert.

Eine **Ansäuerung der Mundhöhle** kann den Zahnschmelz angreifen. Zudem kann die Wundheilung gestört werden, da eine optimale Regeneration im basischen pH-Bereich abläuft.

Es gibt verschiedene Gründe für eine Ansäuerung des Speichels bzw. der Mundhöhle:

- 1) Nahrungsmittel, welche an sich sauer sind, bspw. Cola, Red Bull, Fruchtsäfte. Wenn diese in Übermass konsumiert werden, kann der Speichel unter Umständen die Säure nicht mehr voll ausgleichen. Der pH Wert sinkt mit den potentiellen schädlichen Folgen.
- 2) Zucker wird von den Bakterien um die Zahnhäuse zu Milchsäure zersetzt. Diese Säure kann lokal die Zähne angreifen und zu Karies führen.
- 3) Der Körper ist allgemein übersäuert und nicht in der Lage, ausreichend basischen Speichel zu produzieren. Die normalerweise anfallenden Säuren werden unzureichend neutralisiert und bleiben in der Mundhöhle bestehen.
- 4) Es sind entzündliche Veränderungen in der Mundhöhle und an den Zähnen vorhanden, wie Parodontitis. Solche Prozesse erzeugen in der Regel ein saures Milieu.

